

Fam RZ Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gutachten im Kindschaftsrecht waren und bleiben eine Herausforderung für alle Beteiligten. Methodisch und inhaltlich anspruchsvoll in der Erstellung, aber auch anspruchsvoll in der kritischen Würdigung. Das fordert nicht zuletzt vom Familiengericht mehr als nur juristische Sachkunde. Hier sollen die **Mindestanforderungen an die Qualität von Sachverständigengutachten**, die in Heft 21 der FamRZ veröffentlicht werden, helfen und Orientierung bieten.



Anja Kannegießer

Entwicklungen und Erfahrungen der letzten vier Jahre machten ihre Überarbeitung notwendig. Konkret bedeutet das insbesondere Ergänzungen zur **Kommunikation mit dem Sachverständigen** und zum Anfertigen von bzw. zum Umgang mit **Ton- oder Videoaufzeichnungen**.

Das Thema Datenschutz taucht verstärkt in der Gutachtenpraxis auf und führt immer wieder zu großen Unsicherheiten. Diese Entwicklung ergibt sich zwangsläufig daraus, dass es in der Begutachtung in der Regel um die Verarbeitung besonders sensibler Daten geht. Sie ist nicht zuletzt aber auch dem Umstand geschuldet, dass vermeintliche Datenschutzverletzungen manchmal instrumentalisiert vorgetragen werden, beispielsweise mit der Intention, ein unliebsames Gutachtenergebnis zu entkräften. Die Arbeitsgruppe Familienrechtliche Gutachten hat daher in interdisziplinären Diskussionen mit mehreren Datenschutzexperten **Hinweise zum Datenschutz** erarbeitet. Idealerweise tragen die Überlegungen der Arbeitsgruppe dazu bei, dass personenbezogene Daten angemessen geschützt, das Verfahren kindeswohlorientiert durchgeführt und unnötige Diskussionen auf für das Kindeswohl nicht relevanten Nebenschauplätzen vermieden werden.

Es gilt sich aber auch in Erinnerung zu rufen, dass es nicht notwendigerweise in jedem Fall ein Gutachten für eine ausreichend tragfähige Grundlage für eine am Kindeswohl orientierte Entscheidung braucht. Jüngst hat das Bundesverfassungsgericht

ausgeführt, dass **Wertungen eines Familiensenats** zum Kindeswohl auf Basis psychologischer Standardliteratur und Angaben sachkundiger Personen den verfassungsrechtlichen Anforderungen an die gebotene Sachverhaltsaufklärung genügen können (*BVerfG*, **FamRZ 2025, 215-218**). Es gehört sicherlich zu den Herausforderungen für die Beteiligten zu erkennen, welches Vorgehen jeweils im konkreten Fall angemessen ist. Auch dabei können die Mindestanforderungen eine Orientierungshilfe geben.

In der Sache und Praxis bleibt nun zu wünschen, dass die Überlegungen der Arbeitsgruppe zu weiteren Qualitätsverbesserung bei der Gutachtenerstattung beitragen.

Prof. Dr. jur. Anja *Kannegießer*
Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs

Verlagsangebot

Borthbuch Unterhalt

Das FamRZ-Buch zum Unterhaltsrecht von Helmut *Borth* in Neuauflage. Systematisch, klar und mit vielen Berechnungsbeispielen. Aktuell mit neuer Rechtssprechung zum Naturalunterhalt – Kindesunterhalt (Ausdehnung Einkommensstufen, Anhebung Selbstbehaltssätze, Berechnung bei Geschwistertrennung) – Asymmetrisches Wechselmodell mit Berechnungsstrukturen, Reformbestrebungen u. v. m.

Jetzt bestellen »



98,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand

www.famrz.de

Neueste Meldungen

**Wohl und Rechte
von Kindern bei
Trennung und**

**Strafrechtliche
Verfolgung von**

**BMF-Schreiben zur
steuerlichen Be-
rücksichtigung von**

Fremdunterbringung

Ziel zweier Empfehlungen des Europarats ist sicherzustellen, dass das Kindeswohl bei allen Entscheidungen stets vorrangig berücksichtigt wird.

[Mehr erfahren](#)

Menschenhandel und Ausbeutung

Der Referentenentwurf sieht Änderungen im § 232 StGB vor, der künftig u. a. auch Ausbeutung bei Leihmutterschaft und Adoption sowie Zwangsheirat umfasst.

[Mehr erfahren](#)

Unterhaltsaufwendungen

Das BMF hat zwei umfangreiche Schreiben veröffentlicht, die die steuerliche Anerkennung von Unterhaltsaufwendungen nach § 33a Abs. 1 EStG neu regeln.

[Mehr erfahren](#)



Podcast: Verfahrensbeistandschaft

Mit Ulrich Ames, Verfahrensbeistand in Berlin, sprechen wir darüber, wie Verfahrensbeiständ:innen arbeiten, wo ihre Aufgaben und Grenzen liegen und was den Alltag zwischen Gerichtsbestellungen, Gesprächen mit Kindern und Steuererklärung prägt.

[Jetzt anhören »](#)

Leitsätze auf famrz.de

Neueste Entscheidungen

Sorgerechtsentzug bei Eltern mit Behinderung

Lesen Sie die Leitsätze zum *EuGHMR-Urteil* v. 10.6.2025 – Beschwerde Nr. 35789/22. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Robert *Uerpmann-Wittzack* wird demnächst in der FamRZ veröffentlicht.

Einstweilige Übertragung des Aufenthaltsbestimmungsrechts bei Umgangsboykott

Lesen Sie die Leitsätze zum *BVerfG-Beschluss* v. 27.8.2025 – 1 BvR 1473/25. Die Entscheidung wird demnächst in der FamRZ veröffentlicht.

Bestimmung des Ehenamens

Lesen Sie die Leitsätze zum Beschluss des *AmtsG Köln* v. 28.8.2025 – 378 III 79/25. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Anatol *Dutta* wird demnächst in der FamRZ veröffentlicht.

[Mehr erfahren](#)



FamRZ 2025, Heft 20

Aus dem Heft

Isabell Götz: Die Einwilligung Minderjähriger im Irrgarten elterlicher Zustimmungserfordernisse – oder: Geht es auch einfacher?

Der Beitrag stellt die bestehenden Regelungen zu Altersgrenzen und Mitwirkungsbefugnissen minderjähriger Kinder dar und unterzieht sie einer kritischen Analyse. Im Mittelpunkt steht dabei das Familienrecht des BGB.

[Zum Artikel »](#)

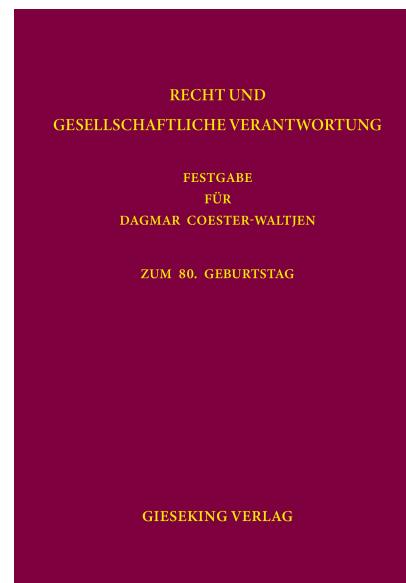
Zum vollständigen Online-Inhaltsverzeichnis des aktuellen Heftes

Verlagsangebot

Recht und gesellschaftliche Verantwortung

Aus Anlass des 80. Geburtstages von Dagmar Coester-Waltjen ehren sie ihre Schüler – unter Mitwirkung einiger Weggefährten – mit einer kleinen Festgabe mit fünf Beiträgen, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln an Themen anknüpfen, mit denen die Jubilarin sich besonders intensiv befasst hat.

Jetzt bestellen »



99,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand



Anbieter im Sinne von § 18 MStV und §§ 5, 6 DDG:

Verlag Ernst und Werner Giesecking GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@giesecking-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

[Abmeldung](#)

[Daten ändern](#)

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere

[Datenschutzerklärung](#).